

Der Vaterlandsfreund.

Canton Stark County, Ohio, gedruckt und herausgegeben von Peter Kaufmann.

Was thut dir Thor dein Vaterland, — daß dir bey seines Namens Schall, — das Herz nicht höher schlägt?

Num. 20.

Freitag, den 29ten August 1834.

Jahrgang 6.

Bedingungen dieser Zeitung.

1. Der Preis dieser Zeitung ist Ein Thaler für den Jahrgang wenn innerhalb drey Monaten vom Empfange der Zeitung an. — Ein Thaler und fünfzig Cents, wenn innerhalb dem Jahre, — und 2 Thaler, wenn nach Verlauf desselben bezahlt wird.
2. Für eine kürzere Zeit als sechs Monat wird keine Subscription angenommen, und die Zeitung kann nicht aufgegeben werden bis alle Rückstände bezahlt sind.
3. Bekanntmachungen kosten: Für eine Woche 50 Cents das Viertel; für einen Monat 81 und für ein Jahr 8 das Viertel.
4. Wer diese Zeitung durch den Postreiter bekommt, wird noch die zusätzliche Summe von 25 Cents zu bezahlen haben. Briefe u. an den Herausgeber müssen postfrey eingekandt werden.

(Aus dem Unabhängigen Republikaner.)

Die Vereinigten Staaten Bank.

Dies ist das Haus das Hans gebaut.

Die Depositen.

Dies ist das Malz das war vertraut Dem Hans der dieses Haus gebaut.

Nick Biddle.

(Präsident der Ver. Staaten Bank.)

Dies ist die Ratt', die fraß das Malz, Das lag im Haus das Hans gebaut, Dem Hans zum Hüten anvertraut.

Andreas Jackson.

Dies ist die Katz, die fraß die Ratt, Die selbst das Malz gefressen hat, Das Hansens Hut war anvertraut, Das lag im Haus das Hans gebaut.

Heinrich Clay.

Dies ist der Hund, der kaufete Die Katze, welche fraß die Ratt', Die all das Malz gefressen hat, Das Hansens Aussicht war vertraut, Das lag im Haus das Hans gebaut.

Das Volk.

Dies ist die Kuh, die kam und stieß Den Hund, weil er die Katze biß, Die jene Diebin fing — die Ratt' — Die selbst das Malz verschmachtet hat, Das Hansens Aussicht war vertraut, Das lag im Haus das Hans gebaut.

Die alten Föderalisten.

Dies ist die Madam Allerhand, Die Gbttin vom Schlar ffeland, Die alte Strunze — in der That — Die dann die Kuh gemolken hat, Die Nickels Mops deswegen stieß, Diemeil er nach der Katze biß, Die doch die Bestie fing — die Ratt' — Die all das Malz verschmachtet hat, Das Hansens Wacht war anvertraut, Das lag im Haus das Hans gebaut.

John E. Calhoun.

Dies ist der Hans vom Tollenstein, Der hau't mit dem Holzschlägel drein, Dennoch — so gesund er ist — Die Strunze vorn und hinten löst, Die alte runzlige Ugath — Die so die Kuh gemolken hat, Diemeil sie Meister Kliffklaff stieß, Der die wachsame Katze biß, Die jene Bestie fing — die Ratt' — Die stets das Malz verschmachtet hat, Das Hansens Wacht war anvertraut, Das lag im Haus das Hans gebaut.

Der Congreß.

Dies ist der Priester; der hat dann Das Allerbeste noch gethan; Der segnete den Tollenstein Mit der verlorenen Jungfer ein, Die ganz verrückt und desperat, Im Rausch — die Kuh gemolken hat, Diemeil sie Hansens Bullhund stieß, Der die sorgsame Katze biß, Die doch die Bestie fing — die Ratt' — Die all das Malz gefressen hat, Das Hansens Hut war anvertraut, Das lag im Haus das Hans gebaut.

X. V. 3.

Gelassenheit.

"Du bist ein bödlicher Kästel!" sagte ein sich zornig gebührender Gentleman vor einigen Tagen zu einem auf dem Fußwege ruhenden Pöckel — "du bist ein verfluchter Kästel!"
"Das ist mir ganz etwas Neues, erwiderte der Pöckel kalt und gelassen."
"Neues! du Kästel, nennst du das etwas Neues?"
"Zuverlässig."
"Du brauchst nicht zu denken, daß du es

so abwehren willst — ich sage du bist ein infamer Kästel und ich will's beweisen.

Wenn ich bitten darf, so thun sie dieses nicht. — Es würde mir sehr leid thun mich als einen Kästel bloßgestellt zu sehen.

"Ich darf schwören, daß es dir nicht lieb sein kann. Allein antworte mir geschwind — hast du nicht in Gegenwart von mehreren Damen meiner Bekanntschaft gesagt, ich sey nur ein —"

"Kalb? Nein gewiß nicht; man darf ja die Wahrheit nicht immer sagen."

"Die Wahrheit! hast du im Sinn mich damit ein Kalb zu nennen?"

"Nein ich nenne Sie — gar nichts."

"Das ist dir auch gesund, denn hättest du dich's unterstanden mich —"

"Einen Mann zu nennen — da hätte ich gewiß einen großen Irrthum begangen."

"Willst du damit sagen, daß ich kein Mann sey?"

"Das hängt von Umständen ab."

"Von was für Umständen?"

"Würde ich in einer Court Zeugniß zu geben aufgefordert, so müßte ich die Wahrheit sagen."

"Und du würdest sagen ich sey kein Mann, he? Siehst du diese Kaufkin hier?"

"Ja — und ich habe sie immer mit Erstaunen betrachtet, seitdem Sie zu mir gekommen sind."

"Mit Erstaunen? Was glaubst du ich sey eine solche feige Memme, keinen Gebrauch von dem Artikel zu machen, wenn ich es für nothwendig halten sollte?"

"Soll ich Ihnen sagen was ich dachte?"

"Thu' wenn du darfst."

"Ich dachte bey mir selbst, was Nutzen kann eine Kabbaut einem Kalbe gewähren?"

"So nennst du mich bestimmt ein Kalb?"

"Wenn Sie darauf besichien."

(Zu den Umstehenden.) "Meine Herren, Sie hören die Beleidigung. Was soll ich mit dem Kästel machen?"

"Hämmer' ihn, riefen 20 Stimmen unter Jauchzen und Lachen."

"Das werd ich auch sofort thun."

Sich dann an dem Pöckel wendend, rief er wüthend, "komm hier du Kästel, ich haue dich, so lange ich dich fühlen kann."

"Dazu fühle ich mich ganz und gar nicht geneigt."

"Du bist eine feige Memme."

"Nicht auf Ihr Wort."

"Ich werde es dadurch beweisen, daß ich dich aus der Haut klopfe."

"Daran zweifle ich."

"Dann nennst du mich auch wohl gar noch einen Lügner?"

"Ganz wie es Ihnen gefällt."

"Hören Sie das meine Herren?"

"Ja," war die allgemeine Antwort. — "Sie können jetzt nicht umhin, ihm eine Lektion zu geben."

"O! Himmel verleihe mir Stärke, daß ich nicht aus der Haut fabre."

"Das wird um so viel einträglicher für Ihren Geldbeutel seyn, den Kalbfelle sind jetzt sehr rar."

"Ich zerspringe."

"Nicht hier auf der Straße" wenn ich bitten darf, es würde einen ekelhaften Anblick gewähren."

"Meine Herren, kann ich länger umhin ihn das Fell auszuklopfen?"

"Nicht, wenn sie im Stande sind, es zu thun," war die Antwort. "Auf ihn! Auf ihn!"

Auf diese Art zum äußersten Zorn gereizt, sprang der Gentleman mit Blitzeschnelle auf den Pöckel zu. Allein ehe er diesem einen Schlag versetzt hatte, war ihm seine Kaufkin aus der Hand gerissen, er neben einen Wasserstock auf den Rücken geworfen, wo die eine Hand des Pöckels den Jappelnden auf der Erde hielt, während die andere den Jappen am Wasserstock drehte, und den Gentleman in ein täpliches Bad brachte, wo ihn sein Zorn bald verließ und er so kalt, wie der Pöckel bisher gewesen war, von dannen gieng und noch herzlich froh war mit heiler Haut davon gekommen zu seia.

Kartoffeln oder Grundbirnen.

Ich hätte einen Viertel Acker mit Kartoffeln gepflanzt, welche sehr üppig aufwuchsen, worauf ich eine Sense nahm, und das Kraut bis auf den Boden abmähte — ein anderes Stück ließ ich fortwachsen, und ein drittes mähte ich ab, nachdem die Blüthen schon lange zum Vorschein gekommen. Der Erfolg war, daß das welches ich nicht abgemäht hatte, die

kleinsten Kartoffeln bekam, solche aber welche früh abgemäht waren, die größten lieferten, und diejenigen, mit denen ich spät diese Operation vorgenommen hatte, brachten nur mittelmäßige hervor. Dieser Plan des Abmähens ist besonders vorthellhaft, wenn lange trockene Witterung eintritt, indem der schnelle Wachs, thum der Ranken und Blätter in diesem Falle verhindert, daß die Kartoffeln im Boden nicht ansetzen können. Was den Dünger anbelangt, so habe ich verschiedene Arten gebraucht, und finde, daß aller lange Dünger gut ist, allein jemehr salzige Bestandtheile derselbe besigt, um so besser ist er. Stalldünger ist vorzüglich gut, indem er viele salzige Bestandtheile enthält. Der schlechteste ist der sogenannte Holzgrund, allein auch dieser schafft Nutzen, wenn man ihn in Salzwasser taucht.

Fortsetzung und Beschluß

der Rede Bentons, deren Anfang in unserm vorletzten Blatte enthalten ist

Hr. Benton sprach von der Committee des Senats, um die Bank zu untersuchen, und meinte die wahre Absicht sey, die Bank heraus zu he l f e n und ihr noch ein wenig Kraft einzufloßen, damit sie ihre Gebrechen bis zu den Herbstwohlen tragen könne. Er sagte es wäre ein Advokaten Pfiff in der Auswahl dieser Committee, denn sie bestände aus lauter Bankleuten. Die Committee des Hauses der Representative, war den Worten des Freybriefes gemäß; aus beyden Partheyen bestehend; aber dieser wollte die Bank ihre Bücher nicht vorzeigen, und bey jener hat es keine Gefahr, daß sie eine Verletzung des Freybriefes berichten werde; keine harte Fragen wird sie der Bank vorlegen, und sie wie die Königin von Scheba den König Salomon, in Verlegenheit setzen, auch wird kein Salomon erforderlich seyn, um die Fragen dieser Committee zu beantworten. Ihre schwere Arbeit wird seyn — Maßzeiten einzunehmen; und wie der Bericht ausfallen wird von Männern, mit Bank Fleisch in ihrem Magen Bank Wein in ihren Köpfen und Bank Schmeicheleien in ihren Ohren — (hier erhoben sich viele Stimmen und schrien, und Bank Geld in ihren Taschen!) wollte er anderen überlassen zu sagen.

Hr. B. sprach daß von der Gold Bill, und wie durch die Wiederherstellung des Goldumlaufs alle Drohpheylungen über den Ruin des Geldumlaufs widerlegt sind. Er nannte diese Bill die Todtschlägerin der Bank! Die Verwaltung des militärischen Oberhauptes hat dem Lande das gegeben, wovon der gelehrteste Staatsmann, die besten politischen Redner, niemals geträumt haben: einen National Goldumlauf! Jacksons Administration hat das Gold wiederhergestellt; das Gesetz ist passirt, aber das Volk muß das Gesetz vollziehen. Es muß sich weigern kleine Noten zu nehmen und Gold verlangen! wenn es einwilligt Noten zu nehmen, so werden Banken so lange Noten ausgeben, bis nichts als Noten in Umlauf sind, und alles Gold weggeführt, verkauft oder in den Gewölben der Banken aufgehäuft seyn wird. Die Absicht der Goldbill wird vernichtet, wenn das Volk nicht den Umlauf kleiner Noten abschafft.

Bildet Vereine und verbürgt Euch, keine kleine Noten anzunehmen und nur für den Mann in die Gesesgebung zu stimmen, der sich verpflichtet, ewigen Krieg gegen die kleinen Banknoten zu führen. Die Franzosen haben keine Banknoten unter 500 Franken; die Engländer keine unter fünf Pfund Sterling, u. beyde haben einen großen Gold und Silber Umlauf. Laßt die Amerikaner alles Papiergeld unter zwanzig Thaler verbannen, und Gold u. Silber wird anstatt der kleinen Noten in Umlauf kommen; und wenn das Papiergeld nicht verboten wird, so ist das passirte Gesetz vergebens und unnütz.

Hr. Benton nannte die Verletzung der Depositen, die weiteste u. meist schmerzhafteste Handlung, die jemals auf dem politischen Theater gethan worden sey. Sie hat das Feuer von der Bank entfernt — hat ihr den Feuerstoff entzogen, und das Volk in den Stand gesetzt den Riesen zu peitschen, ehe er zum Gefecht bereit war. Er sagte, die Zeit würde kommen, wenn die von Hr. Taney angeführte bündige Ursache für die Wegnahme, alle Gegner zum Schweigen bringen und die Bewunderung aller Staatsmänner erregen würde. In jener Ursache habe er die Unmöglichkeit gezeigt, das Volk aus der Gewalt der Bank zu retten, wenn ihr erlaubt worden wäre, das öffentliche Geld in ihren Gewölben ferner aufzuhäufen — ihre Schulden zu vermehren — den Umlauf auszuwehnen — Bilanzen gegen die Staats Institutionen aufzubringen — den Wechsel zu monopolisiren und klingende Münze einzusammeln, bis der Freybrief bey nahe ausgelaufen war, wo sie dann plötzlich in einer schweren Wolke des Schreckens und der Zerstörung auf das Volk losbrach — alle Schulden einzog, den Geldumlauf hemmte, alle Ankäufe von Wechsel verweigerte, von den Localbanken ihre Bilanzen einforderte, ihre klingende Münze gebrauchte, um ihre Papiere aufzukaufen und sie herunterzusetzen, und alles dies, um auf eine Präsidenten Wahl zu wirken. In solchen Handlungen sahen der Präsident und Hr. Taney voraus, daß die Bank triumphiren würde; daß Verführung von der einen Seite und Unterdrückung von der anderen, sie in den Stand setzen würde ihren Freybrief erneuert zu erhalten und ihren Präsidenten zu erwählen! die klingende Münze für immer aus Amerika zu verbannen! das Papier System vollkommen so einzurichten, wie es vor 20 Jahren in England war, und die beyden Häuser mit despotischer Autorität zu beherrschen; alle Wahlen zu kontrolliren und den Präsidenten der Ver. Staaten als ihren Pensionär zu halten, bis das Volk durch einen blutigen Kampf sich von der schändlichen Herrschaft einer Lumpen Aristokratie befreyen würde.

Hr. Benton erwähnte endlich die Demokratie zur Einigkeit, zur Ausdauer und zum gegenseitigen Austausch, und schloß, indem er seine Bewunderung über die ehrenvolle und standhafte Weise ausdrückte, mit welcher sie, bey dem Feuer der Verfolgung, an der Mündung des Feuerstoffs gesunden habe.

Eodorus Gaz.

A. Dies ist auch Ihre Frau Liebste
B. Um Vergebung, es ist bloß meine Frau.